

3.

996 Cup Nürburgring 31.05.-02.06.2013



**Porsche Club
Deutschland**



www.porsche-club-deutschland.de



**Porsche Club
996 Cup**



**Porsche Club
Nürburgring e.V.**



www.pc-nuerburgring.de

Doppelerfolg:

Thorsten Rose,



der Eifelkönig

Nach zwei starken Auftaktrennen ging es für den PC 996 Cup erstmals in diesem Jahr in die Eifel. Wetterkapriolen sorgten sowohl bei den Teilnehmern als auch bei den Organisatoren für einigen Verdruss. Thorsten Rose zeigte sich davon wenig beeindruckt. Nach der Pole schnappte sich der Meisterschaftsführende auch die zwei Gesamtsiege. Heinz Beyer und Georg Schwittay landeten in beiden Rennen auf dem Treppchen.

Am Samstag verhinderte dichter Nebel das Qualifying, sodass die 996 Cup Piloten Sonntagmorgen bereits sehr früh ausrücken mussten. Bei noch sehr kalten Temperaturen setzte Thorsten Rose die klare Bestzeit. Mit einem guten Start im ersten Rennen behauptete der Chrzanowski Racing Pilot die Spitze, die er bis ins Ziel nicht mehr abgab. Im zweiten Durchgang ließ er den zweiten Start- und Zielsieg an diesem Rennwochenende folgen. »Das war von Anfang an eine klare Sache. Ich kam gleich gut weg und konnte das Rennen kontrolliert nach Hause fahren«, berichtete er. Heinz Bayer sicherte sich in beiden Rennen den zweiten Platz im Gesamtklassament, was dem Haslacher zudem zwei Siege in der Klasse 9 einbrachte. »Ich bin mit der Ausbeute des Wochenendes zufrieden. Zwei Mal auf Gesamtposition zwei und zwei Klassensiege sind ein tolles Ergebnis für mich«, freute er sich.

Im Gegensatz zum ersten Rennen musste er sich beim zweiten Durchgang allerdings kräftiger zur Wehr setzen. Georg Schwittay klebte ihm lange am Heck, doch am Ende musste er wie schon im ersten Rennen mit Gesamtrang drei vorlieb nehmen. Im ersten Heat hatte Schwittay noch das Pech, dass ihm ein Konkurrent während des Starts ins Heck gekracht war, was einen Dreher und eine starke Aufholjagd zur Folge hatte. Letztere sicherte ihm zudem den zweiten Platz in der Klasse 10 vor Francesco Klein. »Ich wurde gleich nach dem Start in der Mercedes Arena hinten getroffen. Dadurch habe ich mich gedreht und den Anschluss verloren. Das war natürlich ärgerlich für mich, da ich mir in dem Rennen erhofft hatte, um Platz zwei zu kämpfen. Wenigstens konnte ich dann noch den dritten Platz retten«, erzählte er nach dem Rennen.

Während Heinz Bayer in der Klasse 9 dominierte, musste der vor dem dritten Lauf Klassenführende Martin Flak im ersten Rennen eine Nullnummer hinnehmen. Nach dem Startunfall war die Frontpartie des Cup Porsche so stark onduziert, dass Flak das Fahrzeug bereits in der Startrunde abstellte. Dadurch ging der zweite Platz in der Klasse 9 an Tomas Pfister. In Durchgang zwei lief es für Flak besser und am Ende erreichte er einen vierten Platz gesamt sowie den zweiten Rang in der Klasse.

arp Redaktionsbüro Patrick Holzer

